

Bezirksliga 9. Spieltag (19.01.2019)

Erstellt: Montag, 20. Januar 2020 11:25 - Zuletzt aktualisiert: Montag, 20. Januar 2020 11:31

Veröffentlicht: Montag, 20. Januar 2020 11:25

Geschrieben von Paul Gollan

Ein Handball-Märchen

von den Gebrüdern Gollan

MTG Horst Essen II - DJK Winfried Huttrop 14:29 (4:16)

Es war einmal ein kleiner kroatischer Junge namens Zeljko Bozic. Dieser Junge hatte den Traum, wenn er einmal groß und stark und volltätowiert ist, Trainer einer mittelmäßig erfolgreichen Handballmannschaft zu werden. Seine Mutter sagt immer zu ihm: „Klein Zeli, du musst nur ganz fest daran glauben, dann passiert das auch!“ Also glaubte der Junge daran und so kam es dann auch.

Eines schönen Tages 40 Jahre später stand er also mit seinen Huttroper Jungs an Platz zwei der Tabelle in der Bezirksliga und es stand das wichtige Spiel gegen die MTG Horst II, den Tabellendritten, an. Es war ein Sonntagabend in der Sporthalle an der Langenberger Straße in Überruhr. Seine Mannschaft war vollbesetzt, sodass Torwart Jan-Iwo Jäkel und Philip Hammel auf der Tribüne platznehmen mussten.

Vor dem Spiel erschien Zeljko eine gute Fee und sprach zu ihm: „Lieber Coach, du warst immer ein braver Junge, dafür möchte ich dich belohnen. Du hast einen Wunsch frei.“ Der große Kroatie überlegte gar nicht lange und sagte: „Nun gut, ich möchte, dass du meine Abwehrreihe in eine unbezwingbare Wand verwandelst!“

Die Fee schwang ihren Zauberstab, zwinkerte ihm zu und verschwand genauso plötzlich, wie sie gekommen war.

Zeljko rieb sich kurz die Augen, fragte sich kurz, ob er geträumt hatte, und betrat die Halle. Was er da in der ersten Halbzeit zu sehen bekam, war genau was er sich gewünscht hat: Die Huttroper Abwehr schien eine unbezwingbare Mauer zu sein. Zusammen mit dem Torhüter Hannes Benesch ließen sie in den ersten 30 Minuten nur vier Tore zu. Im Angriff spielten die Jungs in gelb souverän ihre Spielzüge, bis einer die Lücke fand. So verabschiedeten sich die Teams mit 4:16 in Pause.

In der zweiten Hälfte fuhr der Gast zwar einen Gang zurück, entschied aber auch diese für sich und brachte die Punkte mit einem 14:29 nach Hause.

Mit dem Stempel der Woche zeichnete sich diesmal Michael Müller aus, durch einen vergebener Heber direkt zu Beginn des Spiels.

Diesen Schwung galt es dann in das nächste spannende Spiel gegen den vierten SuS Haarzopf mitzunehmen (Samstag 18:15 Uhr, Nord-Ost-Gymnasium). Doch das, liebe Kinder, ist eine andere Geschichte.

Und wenn sie nicht gestorben sind, spielen sie noch heute in der Bezirksliga...